

Bundesverband der Rentenberater e.V.
Geschäftsstelle: Hohenstaufenring 17
50674 Köln
V.i.S.d.P.: Erich-Steinfurth-Str. 6
10243 Berlin
Tel.: 030 / 93798030 Fax.: 030 / 93798032
Mail: herbrich@rentenberater.de

Nr. 2009/004 18.08.2009

Altersarmut wird zunehmen

Rentenberater nehmen Zukunftsängste verstärkt wahr

Deutschlands Rentenberater beobachten eine zunehmende Verunsicherung jüngerer Erwerbstätiger. In ihrer Beratungspraxis nehmen sie vermehrt Zukunftsängste bei vielen Arbeitnehmern und Selbständigen wahr. Darauf weist der Bundesverband der Rentenberater im Vorfeld seiner diesjährigen Jahrestagung vom 17.-19.09. in Münster hin.

Die Rentenberater unterstreichen, dass die Sorgen der Menschen um ihre Existenzsicherung im Alter berechtigt sind. Das Rentenniveau sinkt infolge der letzten Reformen in den kommenden 30 Jahren um fast ein Drittel auf dann 43 % des Nettoeinkommens ab. Viele Menschen werden nach einem arbeitsreichen Leben von einem Phänomen betroffen sein, dass heute nur wenige Rentner kennen: Altersarmut.

Eine positive Wirtschaftsentwicklung und private sowie betriebliche Vorsorge sind nach Ansicht der Rentenberater wirksame Mittel gegen Altersarmut. „Wenn es nicht auf breiter Front gelingt, mit privater und betrieblicher Vorsorge den Leistungskürzungen vorzubeugen, kann Altersarmut künftig auch in der Mittelschicht ein Thema sein“, so Marina Herbrich vom Bundesverband der Rentenberater.

Menschen, die lange arbeitslos waren und häufiger Minijobs hatten, werden mit hoher Wahrscheinlichkeit von Altersarmut betroffen sein. Aber auch Erwerbstätige, deren versicherungspflichtige Beschäftigung wegen Selbstständigkeit oft unterbrochen wird, sind gefährdet. Die Erfahrungen der bundesweit tätigen Rentenberater lassen sich nach Angaben ihres Verbandes in einem Satz zusammen fassen: „Den kleinen Selbstständigen und Freiberuflern fehlen sehr oft die Mittel für eine wirksame Vorsorge, weil sie mit den Einkünften zunächst ihre Existenz sichern müssen“.

Die rentenpolitischen Zukunftsthemen werden auf der diesjährigen Jahrestagung der Rentenberater in Münster einen Schwerpunkt bilden. Nach Franz Müntefering ist in diesem Jahr der Präsident der Deutschen Rentenversicherung Bund, Dr. Herbert Rische bei den Sozialrechts-Experten zu Gast. Er wird über die „Weiterentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung zu einer Erwerbstätigenversicherung“ sprechen.

45 Zeilen ; 2.152 Zeichen (incl. Leerzeichen)

Marina Herbrich